

Stimmwerck  
Geistliches Konzert 2009/2010

Franz Vitzthum (Kontratenor)  
Klaus Wenk (Tenor)  
Gerhard Hölzle (Tenor)  
Marcus Schmidl (Bass-Bariton)

## Prophetiae Sibyllarum - klingendes Orakel

*Sibyllensprüche und Weihnachtslektionen von Orlando di Lasso*

Orlando di Lasso (1532-1594)

Prophetiae Sibyllarum

- Prolog
- I Sibylla Persica
- II Sibylla Libyca
- III Sibylla Delphica
- IV Sibylla Cimmeria

Lectio prima: Primo tempore alleviata est (*Jesaja 9*)

Prophetiae Sibyllarum

- V Sibylla Samia
- VI Sibylla Cumana
- VII Sibylla Hellespontica
- VIII Sibylla Phrygia

Lectio secunda: Consolamini, popule meus (*Jesaja 40*)

Prophetiae Sibyllarum

- IX Sibylla Europaea
- X Sibylla Tiburtina
- XI Sibylla Erythraea
- XII Sibylla Agrippa

Lectio terita: Consurge, consurge induere (*Jesaja 52*)

(Dauer: ca. 65 min.; keine Pause)

Orlando di Lasso, der langjährige Münchner Hofkapellmeister, gilt als einflussreichster und bedeutendster europäischer Komponist am Ende des 16. Jahrhunderts. Im vorliegenden Programm erklingen neben drei Weihnachtslektionen (nach Texten des Propheten Jesaja) seine berühmten „Prophetien der Sibyllen“ – zwölf kurze Stücke samt einem Prolog, die in mancherlei Hinsicht rätselhaft sind. Diese Sibyllen waren in der Literatur der Antike so etwas wie „weissagende Frauengestalten“. Eine seltsam verschlossene Welt von Aberglauben, vorchristlichem Mythos und Orakel tut sich da auf. Auf wundersamen Weg gelangt dieses ursprünglich heidnische Gedankengut ins Christentum. Die zwölf Sibyllen wurden als die Entsprechung der zwölf Apostel aufgefasst, bei Vergil kann man von einer Sibylle lesen, die die Geburt eines Kaisersohns voraussagt, was man später auf das Kommen des christlichen Erlösers uminterpretiert hat. Lassos Sibyllen-Sprüche glänzen musikalisch vor allem durch eine ungewöhnliche Harmonik, die das Rätselhafte dieser Texte auch akustisch illustriert.